

Nur per E-Mail an: [info@VBB.de](mailto:info@VBB.de)

Bahnhofstr. 5b  
16552 Mühlenbecker Land  
OT Schildow

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

[hallo@dialog-heidekrautbahn.de](mailto:hallo@dialog-heidekrautbahn.de)

Hardenbergplatz 2  
10623 Berlin

**Vertreter:**  
Dennis Hentschel  
Jan Oertner  
Patrick Schumann

**Mitmachen/Spenden:**  
<https://www.dialog-heidekrautbahn.de/mitmachen/>

15. April 2019

## **REAKTIVIERUNG DER STAMMSTRECKE DER HEIDEKRAUTBAHN**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Kollegen vom Verkehrsverbund Berlin Brandenburg,

wir von der Bürgerinitiative Dialog Heidekrautbahn im Mühlenbecker Land beschäftigen uns mit dem Thema der Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn und sehen uns als eine Interessengemeinschaft von Bürgern, die von den Maßnahmen der Reaktivierung der Heidekrautbahn betroffen sind.

Wir wollen bei der Aufklärung der damit für uns verbundenen Risiken und Chancen mitwirken und so Einfluss auf die notwendigen Maßnahmen zur Reaktivierung der Heidekrautbahn nehmen. Dabei wollen wir einerseits nicht von unangemessenen und unnötigen Maßnahmen betroffen sein, andererseits wollen wir einen effizienten, skalierbaren und ökologischen ÖPNV/SPNV, der harmonisch in unser Mühlenbecker Land eingebunden werden kann. Wir wollen für Akzeptanz angemessener Kompromisse werben und allen faulen Kompromissen entgegentreten.

Angesichts des straffen Ablaufplanes müssen wir bei den jetzt begonnenen Planungen der NEB schnell lernen, wie dieses Geschäft läuft.

Das Versprechen der Kommunalpolitiker des Mühlenbecker Landes, einen ständigen beschlussfähigen Ausschuss zur Lenkung und Planung der das Mühlenbecker Land betreffenden Fragen und Aufgaben bei der Reaktivierung der Heidekrautbahn zu bilden, an dem wir mitwirken können, gibt uns die Chance, die Detailfragen im Mühlenbecker Land in diesem Zusammenhang den Beteiligten vollständig und allseits betrachtet einer Entscheidung zuzuführen.

Wir glauben, dass dies der richtige Weg für einen solchen Prozess ist, müssen aber abwarten, ob dieser Weg den Ansprüchen der Bürger gerecht wird. Aufgrund der anstehenden Wahlen haben wir bezüglich der Zeitschiene unsere Bedenken.

Wir wissen, dass der Bevölkerungszuwachs ein höheres Verkehrsaufkommen nach sich zieht. Wir sind von diesem erhöhten Verkehrsaufkommen betroffen und damit an der Entwicklung des ÖPNV/SPNV sehr interessiert. Wir wissen aber auch, dass das Verkehrsaufkommen sich leistungsfähig und kompensationsfähig bei Störungen nur mit einem Netz alternativer Verkehrsträger in der Fläche bewältigen lässt.

Die Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn soll nun ein sinnvoller, leistungsstarker Teil eines solchen Netzes für das Mühlenbecker Land werden. Wir können aber den Sinn oder Unsinn dieser Maßnahme nicht erkennen, weil die uns zur Verfügung gestellten Informationen unvollständig, aus dem Zusammenhang genommen oder wegen der Interessen des Vortragenden schon tendenziell sind. Wir wissen nicht wie wir die Visionen, die uns in Informationsveranstaltungen versprochen werden, so verbindlich machen können, dass uns die Belastungen eines Eisenbahnverkehrs auch zuzumuten sind.

Auftraggeber in all diesen Fragen sind die Politik, die Länder und Gemeinden. Sie, der VBB, sind der Auftragnehmer, Dienstleister und Berater Ihres Auftraggebers, der Politik. Daher denken wir, dass Sie für uns der richtige Ansprechpartner sind und wir von Ihnen die Informationen erhalten können, die wir benötigen, um Zusammenhänge erkennen zu können. Denn nur gut und vor allem richtig informiert ist es uns möglich, einen qualifizierten Beitrag zum Beispiel im Ausschuss unserer Gemeinde zu leisten.

Wir vermuten, dass bei Ihnen die notwendigen Informationen vorliegen und ebenfalls die Kompetenz, diese Fakten in den richtigen Zusammenhang zu stellen. Die Stammstrecke der Heidekrautbahn allein betrachtet, ohne Anbindung nach Gesundbrunnen, mit einem Stundentakt, auf einem Streckenast als Sackgasse, ohne Ausweichstellen und mit kurzen Bahnsteigen lässt uns Bürger die Zukunftsfähigkeit nicht erkennen. Sie kennen die halbherzigen Schienenverkehrsverbindungen des Regionalverkehrs und die Hilflosigkeit dem entgegenzutreten. Es gibt kaum bis keine Möglichkeiten die Taktung zu erhöhen oder die Züge zu verlängern.

Der jetzige Ansatz bei der Stammstrecke wäre in diesem Zusammenhang betrachtet ein ähnlicher Aktionismus, der wenig Akzeptanz findet. Zumindest die Planungen und die daraus folgenden Genehmigungen sollten die Chance für eine flexible und leicht erweiterbare Betriebsführung in naher Zukunft enthalten - auch damit wir schon heute wissen, was dies zukünftig für uns im Mühlenbecker Land bedeuten würde.

Wir wollen schnell Klarheit darüber, wie eine Endausbaustufe aussehen würde und in welchem realistischen Zeitraum diese umsetzbar wäre. Womit müssten wir leben, wenn die Umsetzung solcher Planungen, egal aus welchem Grund, stecken bliebe?

Die uns vorliegenden Studien der NEB und Ihre Studie i2030 weisen Prognosen für die Fahrgastnutzung auf der Stammstrecke der Heidekrautbahn aus, auf der Grundlage basierend, dass die Strecke über Karow nicht weiter bedient wird. Durch die Politik wurde die weitere Bedienung der Strecke der Heidekrautbahn über Karow im derzeitigen Umfang zwischenzeitlich festgelegt. Uns Bürger des Mühlenbecker Landes interessiert nunmehr mit welchen prognostizierten täglichen Fahrgästen / Personenfahrten je Richtung auf der Stammstrecke der Heidekrautbahn unter diesen neuen Randbedingungen tatsächlich gerechnet wird. Wir würden uns freuen wenn Sie uns hierzu Informationen mitteilen könnten.

Im Ort unter den Bürgern wird die Frage diskutiert, ob es richtig ist, dass der Bus 107 nach Schildow eingestellt wird, weil der Bedarf fehlt. Aber die Heidekrautbahn hat ihre Berechtigung? Was können Sie uns dazu sagen? Eine Anfrage an die BVG haben wir bereits versandt.

Wie können wir mit Ihnen Verbindung treten? Würden Sie uns einen Ansprechpartner benennen, mit dem wir unsere Fragen klären könnten – sei es in schriftlicher Form oder auch persönlich in einem Workshop, zu dem wir Sie sehr gern einladen würden.

Vielleicht können wir Bürger mit Ihrer Hilfe etwas besser machen, was Ihnen als Berater der Politik nicht möglich ist - dass aus gut gemeint auch gut gemacht wird und jeder Euro seine beste Verwendung findet. Als ortskundige Bürger kennen wir die Risiken, die in der Baudurchführung liegen zum Bsp. aus dem Baugrund, alter Infrastruktur, neuer Infrastruktur aus der Wendezeit usw. besser, als jedes Planungsbüro. Nichts schlägt Erfahrung und Ortskenntnis.

Wir möchten mit den Verantwortlichen in Kommunikation treten, bevor es zu spät ist. Es wäre schön, wenn Sie uns dabei helfen könnten.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Hentschel', with a stylized flourish at the end.

Ihre Bürgerinitiative „Dialog Heidekrautbahn“  
- stellvertretend Dennis Hentschel -